

Bildnis des Königs Friedrich Wilhelm I. von Preussen.

Auf Leinwand, in Oel.

Kniestück. Die Rechte trägt den Feldherrnstab, die Linke eingestemmt. In blauem Waffenrock mit roten Aufschlägen, Kürass, roter Weste und Hose, silberner Schärpe, zur Linken ein Helm auf einem Tische.

Kräftiges, aber künstlerisch nicht hochstehendes Bild.

Bildnis des Königs August III.

Auf Leinwand, in Oel.

Kniestück. In großer Perücke, in gebläuter Rüstung, über den Schultern ein roter Hermelinmantel, die Rechte auf den Feldherrnstab gestützt, die Linke eingestemmt. Mit dem blauen Band und dem Orden des weißen Adlers. In der Art des Hyacinthe Rigaud.

Bildnis der Königin Christiane Eberhardine.

Auf Leinwand, in Oel.

In rotem Kleid, roten Hermelinmantel über die linke Schulter gelegt, mit der Rechten erfaßt. Dargestellt in ihren späteren Jahren. In der Art des Louis de Silvestre.

Bildnis des Königs August III.

Auf Leinwand, in Oel.

Bruststück. In Rüstung mit Purpurhermelin. Die Brust nach der Rechten gewendet.

Die Fürstenbilder sind sämtlich zeitgenössische Kopien nach guten Originalen, vorzüglich erhalten.

Wilthen.

Kirchdorf, 9 km südlich von Bautzen.

Das Rittergut.

Herrenhaus. Rechteckiges, schlichtes Gebäude mit Mansarddach. Die Schauseiten nach dem Garten und Gutshof sind elfenstrig und durch einen fünfstrigen Mittelrisalit gegliedert. Die Hoffassade (Fig. 265) ist im Risalit im Erdgeschos gequadert und über dem Obergeschos mit einem Spitzgiebel abgeschlossen. In diesem ein elliptisches Fenster mit vier Akanthusschlussteinen. Die ebenso gegliederte Gartenseite zeigt am Risalit einfache Lisenen, an den Ecken schlichte korinthisierende Kapitelle (Fig. 266). Vom Anfang des 18. Jahrhunderts.

Fig. 267 zeigt die Gesamtanlage des Gutshofes und den halben Grundriß des Herrenhauses. Dieses ist der älteste Teil. Der geräumige, im Korbogen gewölbte Flur ist dreiachsig in der Mitte angelegt; in ihm eine breite Doppeltreppe, mit Durchgang nach dem Garten.

An das Herrenhaus sind nach dem Hofe zu seitlich eingeschossige Gebäude angelegt, die die nüchterne Fassadenbildung etwas beleben. Sie bilden die Vermittelung mit den Hofgebäuden.

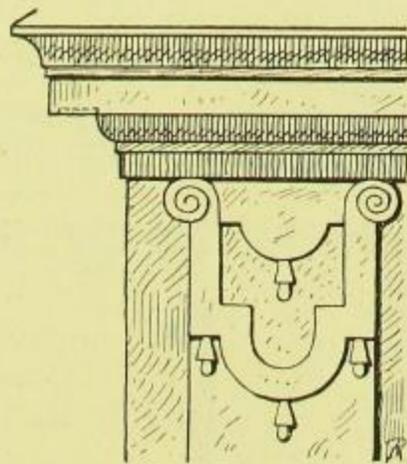


Fig. 266. Wilthen, Rittergut, Kapitäl.